

## Der Brief

Juliane Werding

wenn ich heute  
an dich schreibe  
dann nur deshalb  
weil du mich sonst  
nie verstehst  
weil du, wenn ich  
mit dir rede  
mich verbesserst  
mir ins Wort fällst  
oder gehst

du meinst, ich sollte dankbar sein  
doch was hast du von Heuchelein  
ich hab mich leider nie gut verstellt  
zu lang hast du mich unterdrückt  
den Freiheitsdrang in mir erstickt  
und verspottet was mir gefällt

meine Fehler  
meine Schwächen  
hast du immer  
sehr genau  
registriert  
du warst lieb nur  
wenn es mir schlecht ging  
meine Siege  
hast du niemals  
akzeptiert

und kam ein Freund zu mir nach haus  
dann sahst du wie ein Engel aus  
und hast deinen Charme versprüht  
kaum war er fort, kam dann dein Hohn  
denn lächerlich erschien dir schon  
daß er sich für mich entschied

meist war ich eine Last für dich  
nur manchmal warst du stolz auf mich  
weil ich dir so ähnlich schien  
nur, daß ich eben immerhin  
fast zwanzig Jahre jünger bin  
hast du mir bis heut nicht verziehn

gib mir keine  
Schuldgefühle  
dein Versuch  
mich so zu binden  
geht schief  
ich will endlich  
von dir frei sein  
darum, Mama  
schrieb ich dir  
diesen Brief